



Schweizer Fernsehen

Tierschutz- Kessler klagt

Der Verein gegen Tierfabriken Schweiz (VgT) wirft den Verantwortlichen des Schweizer Fernsehens Tierquälerei vor. Der VgT stösst sich an einem Fischfang-Spiel mit lebenden Forellen in der Sendung «Heimspiel» vom Freitagabend auf SF 1. Beim Spiel wurden in einem kleinen Becken Forellen von Hand gefangen. Die Fische seien dabei unnötigerweise und «zur blossen Volksbelustigung» in Panik und Todesangst versetzt worden, schreibt VgT-Präsident Erwin Kessler in einer Strafanzeige, die er bei der Staatsanwaltschaft Zürich-Limmat einreichte. Das Versetzen eines Tieres in einen Angstzustand bedeute eine Tiermisshandlung gemäss Tierschutzgesetz. (sda)



Medienbeobachtung AG

Zürcher Landzeitung

01.09.2008

Auflage/ Seite

Ausgaben

115173 / 28

300 / J.

Seite 2 / 2

8475

6610317

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Titel

Der Zürcher Oberländer Gesamtausgabe

Zürichsee-Zeitung ZSZ Gesamtausgabe

Neues Bülacher Tagblatt

Der Zürcher Unterländer

Auflage

43'846

46'452

4'476

20'399